

40. Generalversammlung der Theatergruppe Oberrüti

Nach einem gediegenen Nachtessen konnte Präsident Jürg Guhl 49 Mitglieder der Theatergruppe Oberrüti im Rössli zur 40. Generalversammlung begrüßen. Es ist - wenn auch nur ein kleines – Jubiläumsjahr. Er weist darauf hin, dass die eigentliche Jubiläumsfeier für die Mitglieder am 14. September stattfinden werde.

Das Protokoll der letztjährigen GV wurde einstimmig angenommen. Ebenfalls der positive Kassabericht wurde mit Akklamation genehmigt.



In seinem Jahresbericht streifte der Präsident in seiner humorvollen Art die Höhepunkte des vergangenen Geschäftsjahres. Am 24. März 2018 durften die Mitglieder bei der Hochzeit des Vorstandsmitgliedes Elise Wiss Spalier stehen. Ein weiterer Höhepunkt war sicher die TGO-Reise, die die Mitglieder in die Stadt und den Kanton Zürich führte. Es war sehr spannend, die Stadt Zürich und die «Goldküste» einmal von einer anderen Seite kennenzulernen. Der eigentliche Höhepunkt war aber das Theater «Die schwebende Jungfrau» im Januar 2018. Es wurde etwas total Neues probiert: Alle Aussenszenen wurden filmisch ins Theater integriert. Auch beim Bühnenbild wurde etwas Neues probiert. Die Bühne wurde in einen perfekten Weinkeller verwandelt. Dies kam beim Publikum mehrheitlich sehr gut an. Der Präsident betont aber, dass das «Gesamtpaket» – Theater, Küche, Unterhaltung – zum Erfolg geführt hat. Zu den Höhepunkten gehört sicher auch das «Helferessen», bei dem alle an der Theaterproduktion Beteiligten eingeladen werden. Der Präsident konnte ein rundum geglücktes Vereinsjahr abschliessen.

Bei den Mutationen mussten vier Austritte bekanntgegeben werden. Auf der anderen Seite konnten vier neue Mitglieder in den Verein aufgenommen werden: Beatrice Kälin; Fabian Hanselmann, Giacomo Florida, Roger Müller. Ihnen wurde von der Personalchefin Elise Wiss als Willkommensgruss die Vereinsstatuten und ein Blumenstraus überreicht.



Zum Schluss stellte der Regisseur Beni Kreuzer das neue Stück vor: «Pension am Limit», Lustspiel von Claudia Gysel. Mit Freude konnte er auch die Schauspielerinnen und Schauspieler nennen, die im neuen Stück spielen werden. Er benutzte die Gelegenheit allen Beteiligten am letztjährigen Theater für ihren Einsatz zu danken

Der Präsident schloss die Versammlung mit einem Dank und mit den guten Wünschen für die neue Saison.